

Für mehr Nachbarschaftshilfe

Engagement – Netzwerk „WIR.de“ will Erzhäuser zusammenbringen

Ein spezielles Projekt in Erzhausen soll die Nachbarschaftshilfe in der Kommune kräftig ankurbeln. Es heißt „WIR.de“ und fußt auf zwei Standbeinen: dem Internetportal www.wir.erzhausen.de und einer festen Bürgerbürosprechstunde.

ERZHAUSEN.

Jeden Montag von 16 bis 18 Uhr können die Erzhäuser in das Rathaus kommen und sich ihren jeweiligen Interessen und Wünschen entsprechend einbringen, sowohl von der Angebots- als auch von der Nachfrageseite. „Sofa zu verschenken, das war das erste Angebot einer Bürgerin heute. Wir werden es auf das Portal stellen“ sagt Evi Wesp und notiert die Formalitäten. Zusammen mit Lilo Schmidt, Stefan Oemisch und Johannes Stock gehört sie zu den Ehrenamtlichen von „WIR.de – Teilen und Helfen in der Nachbarschaft“.

Wesp und Stock gingen mit ihrer Idee der gegenseitigen Unterstützung in Erzhausen auf den damals neu gewählten Bürgermeister Rainer Seibold zu. Die anderen beiden seien später hinzugekommen, Oemisch nach einer Informationsveranstaltung. „Als ideal für unser Vorhaben stellte sich der gemeinnützige Verein WIR.de aus Berlin heraus. Auf der Internetplattform kann man mit Mailadresse und Postleitzahl dem virtuellen Marktplatz beitreten und sich selbst einbringen“, berichtet Stock.

Das seit August vergangenen Jahres eingerichtete Bürgerbüro mit einem Raum im Bürgerhaus ist die zweite feste Säule, gerade auch für die ältere Generation. „Die Leute haben mit meist zwei von uns präsenten Ehrenamtlichen feste Ansprechpartner“, sagt Schmidt.

In der Zwischenzeit haben zwei ältere Damen angeboten, für ihre Mitbürger Katzen zu füttern oder Blumen zu gießen. „Wir hatten auch schon Personen hier, die eilig eine Fahrgelegenheit zum Arzt benötigten, da haben wir schnell die Anbieter angerufen“, nennt Oemisch Beispiele für Nachbarschaftshilfe. Darüber hinaus sei man bemüht, den Flüchtlingen in Erzhausen zu helfen. „Momentan haben wir über 30 Asylsuchende in der Gemeinde, so auch mehrere Bürgerkriegsflüchtlinge aus Syrien. Ein lange Zeit im WIR-Portal inseriertes Fahrrad verhilft nun mehreren Asylsuchenden zu mehr Mobilität“, berichtet Stock. An zwei Ausflügen im vergangenen Jahr mit den Menschen unterschiedlicher Nationalität erinnere er sich gerne, dafür habe man bei mehreren Ortsfesten von ihnen Hilfe beim Auf- und Abbau erhalten.

Projektwoche ist in Planung

Auf erfolgreich verlaufende, Generationen übergreifende Projekte kann die junge Gruppe Ehrenamtlicher auch schon zurückblicken: Eine Projektwoche für Kinder und deren Eltern Ende März sei in Planung. „Unser Ziel ist es, dass ein lokales Netzwerk gelebt wird, was zu einem besseren Miteinander führt und allen gut tut. Als Pilotprojekt könnten wir auch für andere Kommunen interessant sein“, sagt Stock. Den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten, sei ein wichtiges Bestreben.

Das vierköpfige Team ist zuversichtlich: „Ein Blick auf das Portal zeigt: Es wird gesucht, gefunden, verkauft, verschenkt und miteinander kommuniziert. Wir sind gespannt, wie WIR.de in Erzhausen gelebt wird.“

Kontakt:

Das Projekt „WIR.de“ ist im Internet auf wir.erzhausen.de erreichbar, auf Facebook unter www.facebook.com/wir.erzhausen.de sowie im Bürgerbüro im Erzhäuser Rathaus, Rodenseestraße 3, Zimmer 01, montags von 16 bis 18 Uhr. Zu dieser Zeit ist das Team auch unter 06150 976750 zu erreichen.